



INO BREŽICE d.o.o.  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-mail: [ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
Internet: [www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)

# MULCHGERÄT PROFI MEGA

BETRIEBSANLEITUNG  
ERSATZTEILLISTE



**Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Innbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine!**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>5</b>
Garantieleistung .....	6
Typenschild .....	7
<b>2. Technische Daten .....</b>	<b>8</b>
Lärmschutz.....	8
Sonderzubehör .....	9
Technische Spezifikation .....	9
<b>3. Sicherheitsmaßnahmen ... ..</b>	<b>10</b>
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen .....	10
Anbaugeräte und Transport .....	11
Zapfwellenbetrieb .....	12
Hydraulikanlage .....	14
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsvorschriften.....	15
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsaufkleber .....	16
Schutzvorrichtungen .....	17
<b>4. Beschreibung und Funktion .....</b>	<b>17</b>
<b>5. Transport und Anbau .....</b>	<b>18</b>
An. – und Abbau .....	19
Zapfwellenlänge .....	21/22
Sschlepperstabilität .....	23
<b>6. Einstellungen.....</b>	<b>23</b>
Höheneinstellung .....	23
Verschubeinstellung .....	24
Keilriemenspannung .....	24
<b>7. Innbetriebnahme .....</b>	<b>25</b>
<b>8. Nach der Arbeit .....</b>	<b>26</b>
Wartung .....	27
<b>9. Instandhaltung .....</b>	<b>27</b>
Ölkontrolle im Getriebe .....	28
Schmierstellen .....	29
Wartungsbedingungen .....	30
Austausch der Schneideswerkzeuge .....	30
Nach der Saison .....	31
Entsorgung .....	31
<b>10. Fehlfunktionen .....</b>	<b>32</b>
<b>11. Ersatzteilliste .....</b>	<b>33</b>

## Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neuerworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.

**INO d.o.o.**  
**Direktor**

# 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mulcher Modell PROFI MEGA ist ein Profigerät geeignet für den Einsatz in der Landwirtschaft und im Komunalbereich zur Zerkleinerung von Gras auf Wiesen, Weiden und anderen begrünten Flächen, für alle Ernterückstände und brachliegende Flächen.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



**Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!**



**Beim Weiterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!**

## BEDEUTUNG DER SYMBOLE



**Wichtiger Hinweis!**



**Technischer Hinweis!**



**Sicherheits Hinweis!**

## Einleitung

Dieses Heft enthält die Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie die Ersatzteilliste.

## Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur gelten machen, in dem er die Garantiebedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 89/392/CEE 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE

Sowie nach den Sicherheitsvorschriften

*SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST EN 745 angefertigt*



**Der Hersteller haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbaus von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt !**



**Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !**



**Der Hersteller haftet nicht für nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!**

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt ausserdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim Manövrieren zuzuschreiben ist.

- Wenn der Schaden eine unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.
- Wenn eine Zwischenreparatur durch Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

## Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

CE Bezeichnung

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

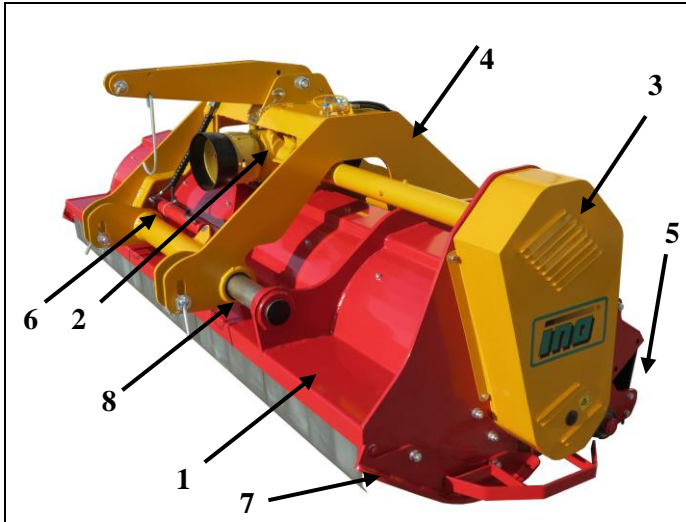
*Abb. 1*





## 2. Technische Daten

Abb. 2



- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| 1. Gehäuse    | 5. Laufwalze      |
| 2. Getriebe   | 6. hydr. Zylinder |
| 3. Keilriemen | 7. Kufe           |
| 4. Anbaubock  | 8. Gleitstange    |

### Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.

### Sonderzubehör

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge und Zubehör verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von Gehölz bis 3 cm)



- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz bis 8 cm)
- Doppelgehäuse -Option
- Räder -Option



**Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!**

## Technische Spezifikation

*Tabelle 1: technische Daten*

Typ		PROFI MEGA 250	PROFI MEGA 270	PROFI MEGA 300
Arbeitsbreite	cm	245	270	300
Min. Schlepperstärke	KW	50-60	60-90	70-100
Zapfwelle	min <sup>-1</sup>	1000	1000	1000
Hammerschlegel	Stck.	20	24	28
Gewicht	kg	1017	1265	1390
Seitenvershub	cm	53	53	53
3.Punkt Anschluß	kat.	II.	II.	II.
Breite	mm	273	298	327

### 3. Sicherheitsmaßnahmen



#### Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 16) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfbereich der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



## **Anbaugeräte und Transport**

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.

2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängenbremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und gefahren werden!



### **Zapfwellenbetrieb**

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch Geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!
5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!

6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwel-  
lendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwelldrehzahl des  
Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt!
8. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, daß sich niemand im  
Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
9. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
10. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der  
drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
11. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen  
auftreten oder sie nicht benötigt wird!
12. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nach-  
laufender Schwung masse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das  
Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet  
werden!
13. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Ge-  
rätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abge-  
schaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
14. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
15. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel  
aufstecken!
16. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



## Hydraulikanlage

1. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten! Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Schlepper-Hydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
3. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion, z. B. Heben statt Senken. Unfallgefahr!
4. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
5. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
6. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen- Infektionsgefahr!
7. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!
8. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchverbindungen einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter

Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.

9. Öle ordnungsgemäß entsorgen!



### **Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften**

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschalteten Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!



## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



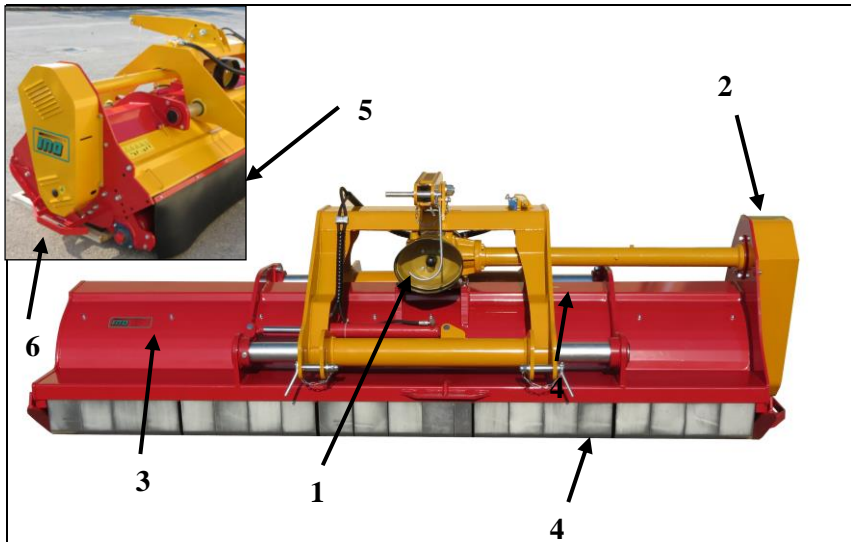
4. Gefahr durch die drehende Maschinenteile!  
Niemahls an sich drehende Teile greifen!  
Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

## Schutzvorrichtungen

Abb. 3

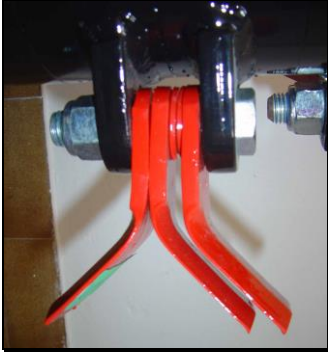


- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. GelenkwelleNschutz   | 4. Schutzklappen   |
| 2. Keilriemenschutz     | 5. Gummischutztuch |
| 3. Sicherheitsaufkleber | 6. Seitenschutz    |

### 4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 5) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 8 cm Durchmesser – geeignet sind oder Y-Messer als Option (Abb.4). Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahrtrichtung mit einer Drehgeschwindigkeit von 2250 U/min. Das Gerät wird über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse und Gegenschneiden, wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird.

*Abb. 4*



*Abb. 5*



*Abb. 6*



## **5. Transport und Anbau**

### **Transport und Abladung**

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebe­maschi­ne in hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden. Verhindern Sie den Anprall auf andere gegenstände sonst gefärden Sie die Zweckmässigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erlitten hat.

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messer verkeilt, unversehrt und gut angehängelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

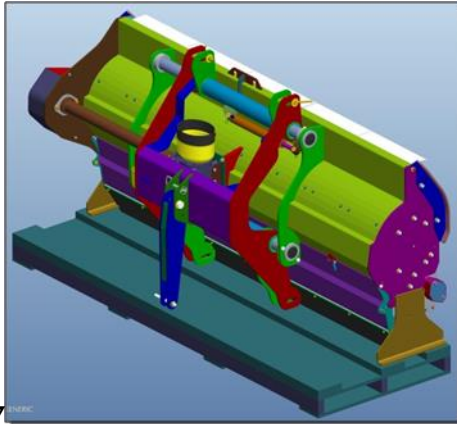


Abb. 7

### **An- und Abbau des Gerätes**

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem zustand ist.
- dass alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- dass alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem zustand sind.
- dass alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht.
- dass die Keilriemen richtig gespannt sind.

- dass die Anbaukategorie sowie Drehzahl (1000U/min) und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht. In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstreben der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Das selbe vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.

Nach dem Anbau der Maschine befestigen Sie die hydraulikschläuche an den Schlepper und kontrollieren Sie deren Funktionalität.



**Den Anbaubock so anbauen, dass das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!**

Der Anbaubock ermöglicht sowie Heck – und Frontanbau der Maschine. Beim Umbau der Maschine auch den Fixbolzen verstellen (Abb. 8) um die Starrstellung zu erreichen .

Bei unebenem Gelände den oberen Anschluß in Schwimmstellung stellen indem der Fixbolzen (Abb.8) entfernt wird und in die gegensätzliche Seite vom Anbau wieder angebracht wird. So verhindern Sie die Beschädigung der Maschine.



**Wenn der Anbau von Heck- auf Frontanbau gewechselt wird unbedingt nachprüfen ob die Drehrichtung vom Schlepper und Gerät übereinstimmen sowie die Zapwellendrehzahl!**



**Bei unebenem Gelände ist verbindlich die Schwimmstellung einzusetzen. Den Fixbolzen in die gegensätzliche Richtung vom Anbau verstellen!**

*Abb. 8*



### **Montage und Anpassung der Gelenkwelle**

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einen Schleppertyp gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken. Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Gerät von mind. 1/3 von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muß eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwel-

lenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen. Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen. Schiebep Profile einfetten und ineinanderschieben.

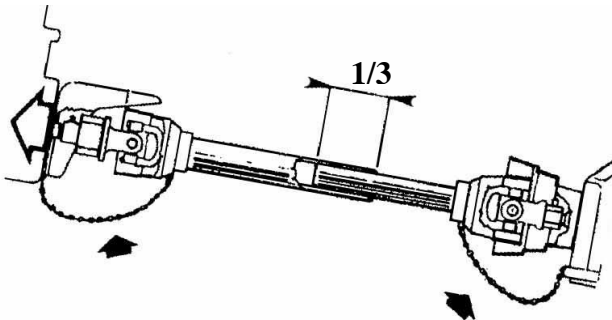


**Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!**

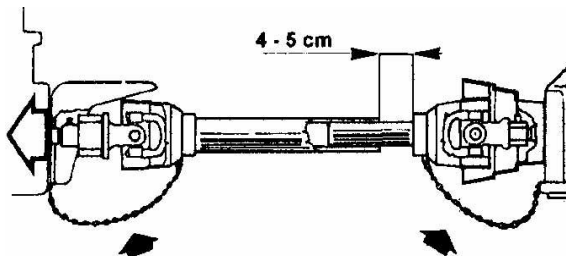


**Gelenkwelle mit komplettem Gelenkenwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!**

*Abb.9: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.*



*Abb. 10: Länge der Gelenkwelle bei waagerechter aufstellung des Gerätes*



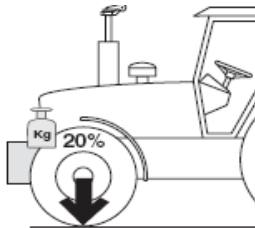


## Schlepperstabilität



**Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!**

Abb. 11



## 6. Einstellungen

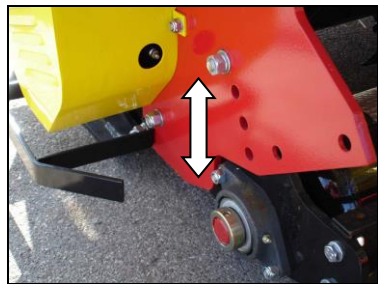
### Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem hydraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie daß das Gerät min von 1-3 cm ( Abb. 12) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und daß das Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 13).

Abb. 12



Abb. 13





**Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden ! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!**  
**Das Gerät läuft auf der Laufwalze!**

### Seitenverschub Einstellung

Der Seitenverschub wird mit dem hydraulischen Zylinder ermöglicht (Abb. 14). Maximaler Verschub beträgt 40 cm.

*Abb. 14*



### Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen. Der Mulcher ist mit einer automatischer Keilriemenspannung ausgerüstet .

*Abb. 15*





**Keilriemspannungskontrolle nur bei abgestelltem Schlepper und bei entferntem Zündschlüssel durchführen!**



**In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die Mitte der Riemen gedückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen!**

## 7. Innbetriebnahme



**Vor Innbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.**



**Beachten Sie die Gelenkwelldrehzal des Gerätes. Zuge lassen sind 1000 U/min.**

Abb. 16



Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Bei großer Mulchmasse die Arbeitsgeschwindigkeit verringern. Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h.

Abb. 17



**In der Arbeitsposition nie Rückwärtsfahren (Abb. 17)!**  
**Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!**



**Beim Wenden das Gerät immer in Transportlage stellen !**

## 8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



**Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!**  
**Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!**  
**Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!**



**Beim Transport die Zapfwelle abschalten!**



**Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmassnahmen beachten die auf Seite 10 unter Anbau beschrieben sind!**

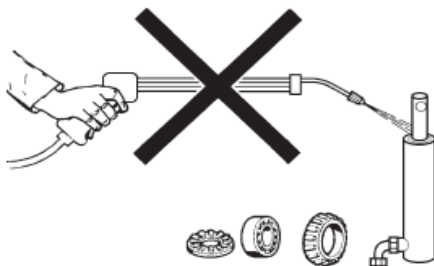
Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Empfehlenswert ist das Gerät beim Abbau auf Holzbalken zu lehnen.

## **Wartung**

Das Gerät nach Gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, das die Lager, hydraulische Teile ....., nicht mit hohen Wasserdruck gereinigt werden.

Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

*Abb. 18*



## **9. Instandhaltung**



**Vor Reinigung , Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gerät darauf Achten dass die Maschine nicht am Schlepper angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfigen Boden abstellen.**



**Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!**



**Schmierstellen immer sauber halten!**



**Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!**

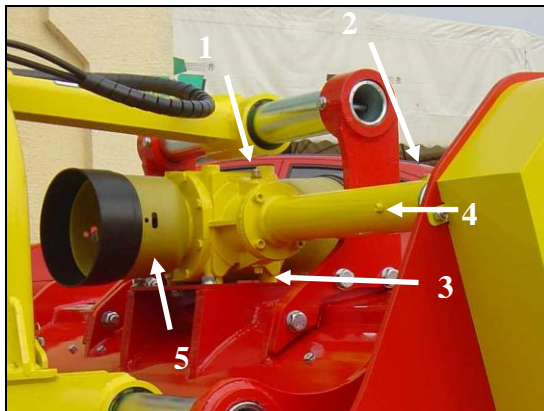
## Ölniveau Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer die selbe Ölmarke verwenden (SAE 90).

Ölwechsel nach folgender Reihenfolge:

- a. denn Zapfen unter dem Getriebe abdrehen –Abb. 19 Pos. 3. und Öl auslaufen lassen. Hierzu unbedingt entsprechenden Behälter verwenden und den Zapfen wieder andrehen.
- b. dann den Zapfen auf dem Getriebe –Abb. 19 Pos. 1 und an der Halbachse – Abb 19. Pos. 2 abdrehen und das Öl einlaufen lassen. Bei den Breiten 245, 270 ca. 4,2 l. und bei der Brite 300 ca. 4,5 l. Hierbei einen Gießtrichter verwenden.
- c. das Öl muss bis zum Kontrollzapfen Abb.19 Pos. 4 an der Halbache aufgefüllt werden und bis zum Kontrollzapfen auf dem Getriebe. Der Zapfen befindet sich unter dem Getriebeschutz und muss vor der Kontrolle entfernt werden Abb.19 pos. 5 .

**Abb. 19**



## Schmierstellen



**Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!**

3 Schmiernippeln am Gerät:

- Rotorwellenlager – rechts (Abb. 20/2) 1 Stk.
- Rotorwellenlager – links (Abb. 21/2) 1 Stk.
- Lager vom Keilriemenspanner (Abb. 22) 1 Stk.

Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



**Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!**



**Qualitätvolles Fett verwenden ( LIS 3 ) !**



## RIEMENAUSTAUSCH

Für die Riemespannung sorgt der Automatische Keilriemenspanner der sich unter dem Riemenschutz (Abb. 22) befindet.

Riemenaustausch Vorgangsweise:

1. Spanner Entlastung (Abb. 23).

Für die Entlastung ein Hebel (Flacheisen) mit einer Länge von ca. 1m und einer Bohrung von 10 mm verwenden (ist nicht beigelegt) der zwischen die Spannriemen Achse und Spannriemenscheibe eingesetzt wird. Die Bohrung auf dem Hebel dient zur Fiksierung des Hebels an dem Gehäuse des Ger'ates.

Abb. . 22



Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25



Den hebel nach unten Drücken. Somit wird der Spannwinckel gebee-  
dert und Riemenspannung Entlastet (Abb. 24 und 25)

2. Durch die Bohrung auf dem Gehäuse eine Schraube mit entspre-  
chenden massen Durchstecken und den Hebel auf das Gehäuse  
vom mulcher anschrauben (Abb. 25)

Sobal der Hebel gesicher ist, die Rieme einen nach dem anderen  
entfernen (Abb. 25)

3. Die Montage von Neuen Riemen , erneute Anbringung vom  
Spanner und Riemenschutz in der gegenseitliche Vorgansweise  
ausführen wie der Abbau erfolgte.

## Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen:

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Das selbe Vorgehen bei Keilriemenaustausch vornehmen.

2. Na allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nachzuprüfen:

- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen (*Seite 17*)
- Ölniveau im Getriebe (*Seite 28*),
- Dass keine Fremdkörper auf der Rorowelle gewickelt sind (Draht,...),
- Aufhängebock und Gehäuse auf Rissen nachprüfen.
- Schmierstellen nach Bedarf nachfetten. (*Seite 28*)

3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wir empfohlen:

- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle

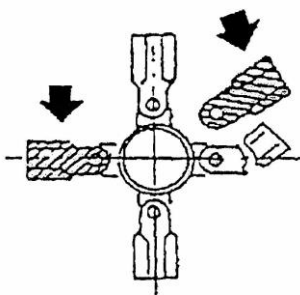
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:

- Kompletter Austausch vom Getriebeöl

## Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese austauschen. Im Falle das nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, das Sie die Hammer oder Messer auch der gegenüberliegende umgetauscht wird. In beiden fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

*Abb. 25*



### **Nach der Saison**

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird , das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

### **Entsorgung**

Nach der Lebensdauer der Maschine, das Gerät ordnungsgemäß entsorgen.

## 10. Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade stehende Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Ölmangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestandteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, Beschädigung ect. des Schneidewerkzeuges	Wechseln
	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleiße Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleiße Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und ungefettete Lager	Säubern und einfetten
	Absenken auf Hub	Langsam niederlassen
Verhitzung der Riemen	Verrutschung der Riemen	Riemenspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im Boden	HöhenEinstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoch	Fahrgeschwindigkeit absenken

## ERSATZTEILLISTE



**Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!**



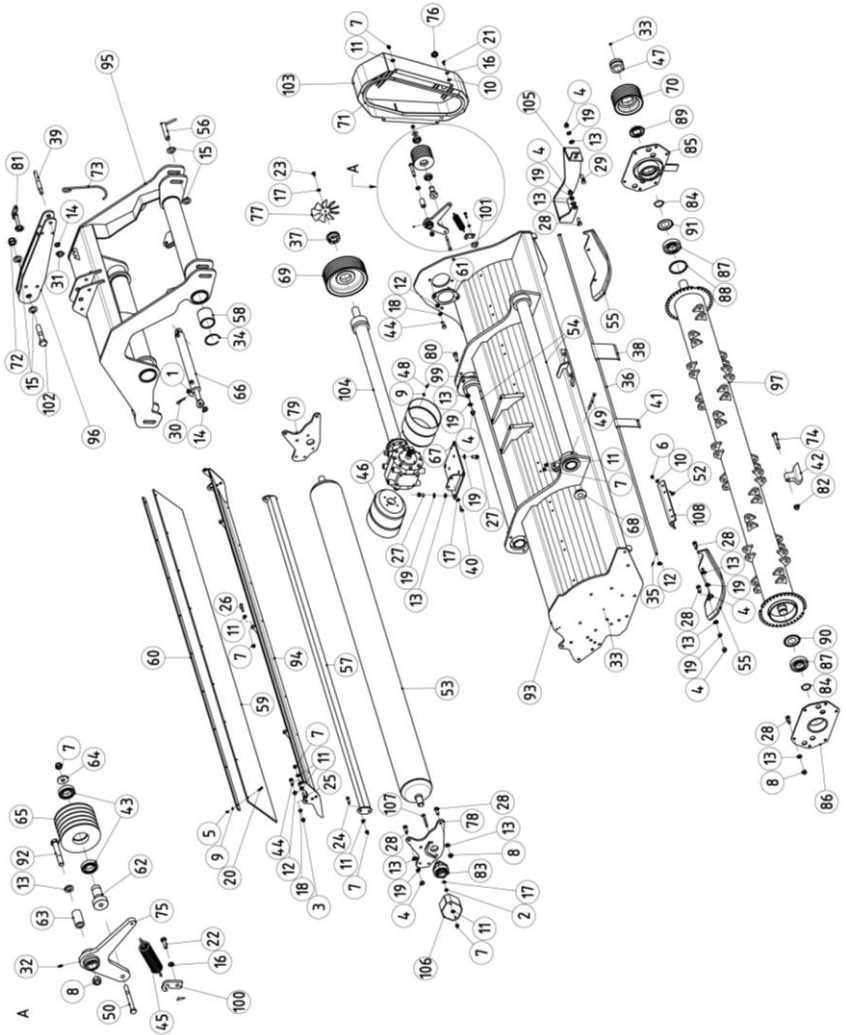
**Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von original Ersatzteilen von min. 7 Jahren!**



**Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:**

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
Mulcher	PROFI MEGA	12	2014	104	024040	Getriebe	1

**FÜR ERSATZTEILBESTELLUNG UND SERVICE KONTAKTIEREN SIE IHREN FACHHÄNDLER**



Pos.	Bezeichnung - Ersatzteile PROFI MEGA	Kode	Anzahl		
			250	270	300
1	Bolzen $\Phi$ 20 - 55	010033	2	2	2
2	Mutter DIN 934 M 12	010190	4	4	4
3	Mutter DIN 934 M 14	010191	2	2	2
4	Mutter DIN 934 M 16	010193	11	11	11
5	Mutter DIN 985 M 8	010201	9	9	9
6	Mutter DIN 985 M 10	010202	24	28	32
7	Mutter DIN 985 M 12	010203	18	18	18
8	Mutter DIN 985 M 16	010205	15	15	15
9	Scheibe DIN 125 8	010218	17	17	17
10	Scheibe DIN 125 10	010219	26	30	34
11	Scheibe DIN 125 12	010220	19	19	19
12	Scheibe DIN 125 14	010221	6	6	6
13	Scheibe DIN 125 16	010222	30	30	30
14	Scheibe DIN 125 20	010224	3	3	3
15	Scheibe DIN 125 30	010227	6	6	6
16	Scheibe DIN 127 10	010232	3	3	3
17	Scheibe DIN 127 12	010233	7	7	7
18	Scheibe DIN 127 14	010234	4	4	4
19	Scheibe DIN 127 16	010235	19	19	19
20	Schraube DIN 933 M 8x 30	010251	9	9	9
21	Schraube DIN 933 M 10x 20	010257	2	2	2
22	Schraube DIN 933 M 10x 35	010260	1	1	1
23	Schraube DIN 933 M 12x 20	010267	1	1	1
24	Schraube DIN 933 M 12x 40	010271	4	4	4
25	Schraube DIN 931 M 12x 45	010272	2	2	2
26	Schraube DIN 931 M 12x 55	010274	3	3	3
27	Schraube DIN 933 M 16x 30	010280	6	6	6
28	Schraube DIN 931 M 16x 45	010283	20	20	20
29	Schraube DIN 931 M 16x 60	010284	1	1	1
30	Stift R 3	010327	2	2	2
31	Sicherung $\Phi$ 10	010328	1	1	1
32	Schmiernippel DIN 71412 C 6	010394	1	1	1
33	Schmiernippel DIN 71412 C 1	010395	2	2	2
34	Seegerring DIN 472 fi 100	010417	4	4	4
35	Splint DIN 94 $\Phi$ 3,2x32	010449	1	1	1
36	Schutzklappen Achse UNI INO 300	010547			1
	Schutzklappen Achse UNI INO 270	010546		1	
	Schutzklappen Achse UNI INO 245	010544	1		



Pos.	Bezeichnung - Ersatzteile PROFI MEGA	Kode	Anzahl		
			250	270	300
37	Elve Kupplung 45/80	010760	1	1	1
38	Schutzklappen, Breite 140	010769	16	18	20
39	Anbau Bolzen 19/25-210	010991	1	1	1
40	Schraube DIN 933 M 12x 30	010998		2	2
41	Schutzklappen, Breite 70	011442			1
	Schutzklappen, Breite 55	015528		1	
	Schutzklappen, Breite 95	015527	1		
42	Hammer	011807	20	24	26
43	Lager 6006 2RSR	011832	2	2	2
44	Schraube DIN 933 M 14x 40	011835	4	4	4
45	Spannfeder 40x 5-184	011846	1	1	1
46	Gelenkwellen Schutz PVC	011880	2	2	2
47	Elve Kupplung 55/85	011920	1	1	1
48	Schraube DIN 933 M 8x 16	012024	8	8	8
49	Schraube DIN 931 M 12x140	012667	2	2	2
50	Schraube DIN 931 M 12x115	012718	1	1	1
51	Schraube DIN 933 M 16x 35	012779	2	2	2
52	Schraube DIN 603 M 10x 30	012911	24	28	32
53	Laufwalze UNI PV 300	015512			1
	Laufwalze UNI PV 270	015511		1	
	Laufwalze UNI PV 245	015510	1		
54	Gleitstange UNI INO	015515	2	2	2
55	Kufe PROFIL R-L	015520	2	2	2
56	Bolzen $\Phi$ 28-130	015522	2	2	2
57	Abstreifer UNI PV 300	015532			1
	Abstreifer UNI PV 270	015531		1	
	Abstreifer UNI PV 245	015330	1		
58	Gleitstangen Buchse 100/83,5-100	015535	4	4	4
59	Gummischutztuch UNI INO 300	015546			1
	Gummischutztuch UNI INO 270	015545		1	
	Gummischutztuch UNI INO 245	015544	1		
60	Gummischutz Leiste 300	015549			1
	Gummischutz Leiste 270	015548		1	
	Gummischutz Leiste 245	015547	1		
61	Flansche	016056	1	1	1
62	Spannzapfen	016063	1	1	1
63	Buchse $\Phi$ 30/ $\Phi$ 17- 59	016064	1	1	1
64	Scheibe 13/ 37-3	016066	1	1	1
65	Riemenscheibe	016075	1	1	1

Pos.	Bezeichnung - Ersatzteile PROFI MEGA	Kode	Anzahl		
			250	270	300
66	Hydraulischer Zylinder H 610	016124	1	1	1
67	Getriebe Platte	017062	1	1	1
68	Abdeckung PVC	017219	4	4	4
69	Riemenscheibe SPB 280/80-5	017672	1	1	1
70	Riemenscheibe SPB 190/85-5	017674	1	1	1
71	Riemen XPB 1780	017675	5	5	5
72	Mutter DIN 985 M 30	017993	1	1	1
73	Halter für Gelenkwelle	019024	1	1	1
74	Schraube DIN 931 M 20x120	019341	20	24	26
75	Spannhebel	019758	1	1	1
76	Abdeckung PVC $\Phi$ 40-13	019896	1	1	1
77	Ventilator	020947	1	1	1
78	Konsole PROFIL D	021996	1	1	1
79	Konsole PROFIL L	021997	1	1	1
80	Schraube DIN 931 M 16x 55	022393	4	4	4
81	Bolzen fi 19-115	022814	1	1	1
82	Mutter DIN 980 M 20	023140	20	24	26
83	Lager mit Gehäuse	023237	2	2	2
84	Seegerring DIN 471 $\Phi$ 55	023573	2	2	2
85	Lagergehäuse L EURO	023610	1	1	1
86	Lagergehäuse R EURO	023611	1	1	1
87	Lager 1311	023624	2	2	2
88	Seegerring DIN 472 $\Phi$ 200	023625	1	1	1
89	Öldichtung DIN 3760 55x100x10	023626	1	1	1
90	Dichtung NILOS	023627	1	1	1
91	Dichtung NILOS	023628	1	1	1
92	Schraube DIN 931 M 16x100	023768	1	1	1
93	Gehäuse PROFIL MEGA 300	023810			1
	Gehäuse PROFIL MEGA 270	024099		1	
	Gehäuse PROFIL MEGA 250	024153	1		
94	Öffnungshaube PROFIL MEGA 300	023811			1
	Öffnungshaube PROFIL MEGA 270	023812		1	
	Öffnungshaube PROFIL MEGA 250	023813	1		
95	Aufhängebock	023835	1	1	1
96	Anbaubock - oben	023840		1	1
97	Rotorwelle PROFIL 300 mit Hammern kpl.	023907			1
	Rotorwelle PROFIL 270 mit Hammern kpl.	023908		1	
	Rotorwelle PROFIL 250 mit Hammern kpl.	024154	1		
98	Einstellungsbuchse R	023917	1	1	1

Pos.	Bezeichnung - Ersatzteile PROFI MEGA	Kode	Anzahl		
			250	270	300
99	Einstellungsbuchse L	023918	1	1	1
100	Spannfeder Halter PROFI	023921	1	1	1
101	Distanzhalter	023922	1	1	1
102	Schraube DIN 931 M 30x150	023925	1	1	1
103	Riemenschutz PROFI 2013	023980	1	1	1
104	Getriebe TL-290-1400 PS di 1000rpm	024040		1	1
	Getriebe TL-290- 990 PS di 1000rpm	024158	1		
105	Riemenkasten Schutz PROFI 300	024098	1	1	1
106	Lagerabdeckung PROFI 2013	024132	2	2	2
107	Schraube DIN 933 M 12x100	024133	4	4	4
108	Gegenschneiden	024167	12	14	16

Bermerkungen:

Bemerkungen:

# EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

## Der Hersteller

**INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.**

**Krška vas 34 b,**  
*SI-8262 Krška vas*

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

**MULCHGERÄT**

**PROFI MEGA 250/270/300**

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 749

Bevollmächtigt:  
Branko Kos, direktor



Stempel:



Ort und Datum

Krška vas, 01.01.2010

**ino**



**INO BREŽICE d.o.o.**  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-mail: [ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
[www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)



V-01/12.13